

# Uetersener Nachrichten vom 03.04.2014

## ► Meldungen

### MINDESTLOHN AfA-beklagt das „Aufweichen“

Uetersen (pl). Der flächen-deckende Mindestlohn von 8,50 Euro, beklagt die AfA, die SPD-Arbeitsgruppe für Arbeitnehmerfragen, solle nicht wie im Wahlkampf von der SPD versprochen l:l durchgesetzt/umgesetzt werden. Norbert Vahl, der Kreis Pinneberger Vorsitzende der AfA, zeigt sich „sehr besorgt über das geplante Aufweichen des Mindestlohns von 8,50 Euro“. Es dürfe keinerlei Ausnahmeregelungen geben. Das Festmachen eines Mindestlohns an das Alter eines Arbeitnehmers stelle aus AfA-Sicht einen Verstoß gegen das Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) dar. Das würde bedeuten, dass nach Inkraftsetzung des Mindestlohngesetzes mit einer Differenzierung nach Alter, eine Prozesswelle drohe. Nur ein Mindestlohn ohne Abstriche schließe, argumentiert Vahl, die Gerechtigkeitslücke. Dabei müsse 8,50 Euro nur der Anfang in die richtige Richtung sein.